

Jahresbericht 2002

Die Zeltsaison 2002 war dadurch geprägt, dass der Sommer im Juni abgehalten wurde und in den Sommerferien das Wetter eher kalt und nass war. Erreichte die Wassertemperatur im Juni sogar 30 Grad, so brauchte man in den Sommerferien doch die wärmeren Badehosen. So war auch die Belegung unseres Zeltplatzes, Saison- wie auch Passantenplätze, schwächer als andere Jahre.

Die Kinderspiele am 1. August konnten glücklicherweise bei trockenem Wetter durchgeführt werden, doch begann es nach der Preisverteilung schon wieder zu regnen. Die Kinderspiele wurden von den Familien von Bank – Walder - Schlegel organisiert, vielen Dank.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2002 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 37 GenossenschafterInnen teil und vertraten insgesamt 53 (von 95) Stimmen.

Auf die Generalversammlung 03 haben Marlies und Roland Zürcher ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Sie haben während zehn Saisons sich als Platzwart für unseren Zeltplatz eingesetzt und dafür danken wir ihnen ganz herzlich. Leider haben wir trotz intensiver Suche und vielen Gesprächen noch niemanden finden können, der sich als Platzwart und Vorstandsmitglied engagieren will.

Unser erste Arbeitstag wurde schon im März durchgeführt. Wir füllten die Maulwurf-Löcher aus. Wenn man aber nach dem milden Winter 02/03 unseren Platz betrachtet, hat man das Gefühl, die Maulwurf-Familie sei zu einer Maulwurf-Armee angewachsen. Der Platz ist übersät mit Haufen und wir sind im Moment am abklären von möglichen Massnahmen.

Nachdem Ende 2001 unsere befristete Betriebsbewilligung abgelaufen war, haben wir rechtzeitig ein neues Gesuch eingereicht. Nach anderthalb Jahren Wartezeit haben wir nun eine unbefristete, definitive Bewilligung ohne neue Auflagen erhalten.

Zum Schluss danke ich allen Platzwarten ganz herzlich für ihren grossen Einsatz in der vergangenen Saison.

Allen GenossenschafterInnen danke ich für die Unterstützung während dem vergangenen Jahr und für die Mitarbeit an den Arbeitstagen.

Mit Berg frei

der Präsident: Ruedi Tschudin